

**Der Arbeitsmarkt in München
September 2009**



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit München

Rückgang der Arbeitslosigkeit – Arbeitslosenquote sinkt auf 5,1 Prozent

- Im September waren 61.573 Menschen arbeitslos
- Arbeitslosenquote sinkt auf 5,1 Prozent
- Abmeldung aus Arbeitslosigkeit ist höher als in den Vormonaten

Im Bezirk der Agentur für Arbeit München ist die Zahl der Arbeitslosen seit Monaten erstmals wieder zurückgegangen, wenn auch nur leicht um 374 Personen. Insgesamt waren im September 61.573 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren rund 10.880 beziehungsweise 21,5 Prozent mehr als im September 2008. Die Arbeitslosenquote ist gegenüber August um 0,1 Prozentpunkte gesunken auf 5,1 Prozent. Zum Vergleich: Im September des Boom-Jahres 2008 lag die Arbeitslosenquote bei 4,3 Prozent.

Region	Arbeits- losen- quote	Anzahl	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
AA München gesamt	5,1	61.573	-374	-0,6	+10.877	+21,5
München, Landeshauptstadt	6,2	45.049	-390	-0,9	+7.673	+20,5
Geschäftsstelle Dachau	3,3	2.467	-28	-1,1	+446	+22,1
Geschäftsstelle Ebersberg	3,1	2.067	-13	-0,6	+370	+21,8
Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck	4,0	4.251	+18	+0,4	+870	+25,7
Geschäftsstelle Starnberg	3,2	1.895	-13	-0,7	+316	+20,0

Bernd Becking, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit München: „Nach dem saisonüblichen Anstieg der Arbeitslosen im vergangenen Monat ist die Arbeitslosigkeit im September wieder gesunken - zum ersten Mal seit Mai diesen Jahres. Der Münchner Arbeitsmarkt im September ist aber noch von der Urlaubs- und Ferienzeit geprägt. Der statistische Zähltag war am 14. September, dem letzten Ferientag in Bayern. Insofern werden sich viele Abgänge aus Arbeitslosigkeit erst im kommenden Monat zahlenmäßig bemerkbar machen.“

Von den 61.573 Arbeitslosen im Gesamtagenturbezirk wurden 29.650 von der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III) betreut. Das waren 485 weniger als im August, aber knapp 8.300 mehr als im Vorjahresmonat. 31.923 Menschen waren im September auf das Hartz IV-System (Rechtskreis SGB II) angewiesen. Ein Anstieg von 111 gegenüber August und 2.600 mehr als im Vorjahr.

Bewegung auf dem Arbeitsmarkt

Der Münchner Arbeitsmarkt ist in ständiger Bewegung, das belegen die Zugänge in und die Abgänge aus Arbeitslosigkeit. Im September haben sich 15.269 Menschen neu oder wieder arbeitslos gemeldet, 24 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Gleichzeitig konnten im September 16.678 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 18 Prozent mehr als im August 2008. Bernd Becking: „Besonders erfreulich ist, dass sich 6.238 Personen in Arbeit abgemeldet haben. Vor einem Jahr im September waren es 25 Prozent weniger, die ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit beenden konnten. Das zeigt, dass Arbeitskräfte – vor allem gut qualifizierte - nach wie vor gefragt sind. Die Agentur für Arbeit München legt deshalb weiterhin einen Schwerpunkt auf die Qualifizierung. Derzeit nehmen rund 2.700 Menschen an Weiterbildungskursen und Lehrgängen, die von der Arbeitsagentur gefördert werden, teil. Mit Hilfe dieses arbeitsmarktpolitischen Instruments konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit München Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden.“

Konjunkturelle Kurzarbeit

In Zeiten der Konjunkturfurche soll mit Hilfe des Kurzarbeitergeldes Arbeitslosigkeit verhindert werden. Den Arbeitnehmern soll es den Arbeitsplatz erhalten, den Betrieben das eingearbeitete Personal.

Die Betriebe müssen die Kurzarbeit vor Beginn anzeigen. Aufgrund der erstatteten Anzeigen werden den betroffenen Betrieben für jeden Kalendermonat mit Kurzarbeit Betriebsmeldungen zugesandt, die diese am Ende eines Quartals für die drei Kalendermonate ausgefüllt bei den Agenturen für Arbeit einreichen müssen. Die Agenturen zahlen das Kurzarbeitergeld auf Basis der Abrechnungslisten. Die Daten stehen in der Regel zwei Monate nach Quartalsende zur Verfügung, sofern die Betriebsmeldungen vollständig vorliegen.

Bernd Becking: „Die Unternehmen im Raum München haben das Instrument der Kurzarbeit sehr gut angenommen, um so ihre Arbeitnehmer zu halten. Viele Firmen haben während dieser Zeit die Möglichkeit der Weiterbildung genutzt, um aus der Krise mit einer besser qualifizierten Belegschaft hervor zu gehen. Es hängt jetzt von der wirtschaftlichen Entwicklung ab, inwieweit Firmen die Kurzarbeit auch weiterhin nutzen, um Entlassungen zu vermeiden. Entscheidend wird zunächst sein, ob und wie stark die sonst übliche Herbstbelebung eintritt und ob es tatsächlich zum Aufschwung kommt. Erste kleine Hoffnungsschimmer gibt es, größere Firmen - wie beispielsweise der Chip-Hersteller Infineon - haben angekündigt, die Kurzarbeit Anfang Oktober wegen der besseren wirtschaftlichen Lage auszusetzen.“

Transferleistungen - Hilfen für Arbeitnehmer, die von Arbeitslosigkeit bedroht sind

Unternehmen, die die wirtschaftliche Situation nicht mehr durch Kurzarbeit überbrücken können und Entlassungen erwägen, können Transferleistungen der Agenturen für Arbeit in Anspruch nehmen. Ziel ist, Arbeitslosigkeit zu vermeiden.

Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Transfermaßnahmen nach § 216a SGB III

Die Maßnahmen setzen vom Zeitpunkt der Kündigung bis zum Ende des Beschäftigungsverhältnisses an. Ziel ist, die Arbeitnehmer während dieser Zeit in ein neues Arbeitsverhältnis zu bringen.

Voraussetzung ist, dass eine Betriebsänderung (z.B. Stilllegung, Verlegung oder Spaltung des Betriebes) vorliegt und die Arbeitnehmer aufgrund dessen von Arbeitslosigkeit bedroht sind. Mögliche Maßnahmeninhalte sind Coachings, Bewerbungs- und Orientierungsseminare, Praktika etc.. Die Agentur trägt 50 Prozent der Maßnahmekosten, maximal jedoch 2.500 € pro Arbeitnehmer.

2. Transfer-Kurzarbeitergeld nach § 216b SGB III

Wenn Arbeitnehmer nicht sofort in ein neues Arbeitsverhältnis vermittelt werden, können sie in eine Transfergesellschaft wechseln. Voraussetzungen sind auch hier Betriebsänderungen, durch die die betroffenen Arbeitnehmer von Arbeitslosigkeit bedroht sind. Um Entlassungen zu vermeiden und die Eingliederungsaussichten der Betroffenen zu verbessern, werden sie in einer betriebsorganisatorisch eigenständigen Einheit (= Transfergesellschaft) zusammengefasst.

Die Transfergesellschaften werden maximal ein Jahr gefördert. Betroffene ohne Kind erhalten 60 Prozent des ausgefallenen Nettogehalts, Betroffene mit Kind 67 Prozent. Während des Transferkurzarbeitergeldes werden die Betroffenen in Abstimmung mit der Agentur für Arbeit weitergebildet und qualifiziert.


Eckwerte des Arbeitsmarktes im September 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Sep 09	Aug 09	Jul 09	Jun 09	Sep		Aug	Jul
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	103.630	103.785	101.753	100.134	18.863	22,3	20,8	18,5
ARBEITSLOSE								
Bestand	61.573	61.947	59.991	59.022	10.877	21,5	20,0	18,6
53,5% Männer	32.935	33.156	32.287	31.903	7.653	30,3	28,8	26,9
46,5% Frauen	28.638	28.791	27.704	27.119	3.224	12,7	11,2	10,3
9,8% 15 bis unter 25 Jahre	6.043	6.322	5.297	4.616	1.312	27,7	27,4	33,8
2,3% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1.429	1.475	1.036	908	211	17,3	7,8	21,7
27,4% 50 bis unter 65 Jahre	16.894	16.817	16.874	16.870	2.289	15,7	14,5	15,4
16,5% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	10.164	10.101	10.195	10.095	1.690	19,9	19,1	21,3
26,0% Langzeitarbeitslose	15.985	15.712	15.725	15.668	68	0,4	-2,0	-2,1
5,2% Schwerbehinderte	3.196	3.137	3.134	3.112	295	10,2	6,5	6,7
32,7% Ausländer	20.128	20.048	19.595	19.572	3.197	18,9	17,1	14,9
Zugang (Meldungen) im Monat	15.269	14.901	14.729	13.314	2.988	24,3	11,4	12,5
seit Jahresbeginn	134.030	118.761	103.860	89.131	22.027	19,7	19,1	20,3
Abgang im Monat	15.678	12.942	13.750	13.239	2.406	18,1	4,9	4,1
seit Jahresbeginn	122.900	107.222	94.280	80.530	7.281	6,3	4,8	4,7
ARBEITSLOSENQUOTEN								
alle zivilen Erwerbspersonen	5,1	5,2	5,0	4,9		4,3	4,4	4,3
dar.: Männer	5,3	5,4	5,2	5,2		4,1	4,2	4,2
Frauen	4,9	4,9	4,8	4,7		4,5	4,5	4,4
15 bis unter 25 Jahre	5,0	5,2	4,4	3,8		4,0	4,2	3,4
15 bis unter 20 Jahre	4,0	4,2	2,9	2,6		3,5	3,9	2,5
50 bis unter 65 Jahre	6,0	6,0	6,0	6,0		5,3	5,4	5,3
55 bis unter 65 Jahre	6,2	6,1	6,2	6,1		5,2	5,2	5,2
Ausländer	9,7	9,6	9,4	9,4		8,3	8,4	8,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,9	5,9	5,7	5,7		4,9	5,0	4,9
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	27.553	27.896	25.792	24.459	8.169	42,1	37,0	31,5
Empfänger Arbeitslosengeld II	62.649	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	24.829	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	49.108	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2) 4)								
Bestand	8.290	8.957	8.408	8.771	-5.075	-38,0	-33,3	-36,7
dar.: ungefördert	7.974	8.679	8.163	8.524	-5.117	-39,1	-34,2	-37,3
sofort zu besetzen	7.619	7.696	7.425	7.834	-4.424	-36,7	-35,8	-38,3
Zugang im Monat	3.112	3.915	3.549	3.263	-1.610	-34,1	-27,7	-35,8
ungefördert	3.057	3.845	3.520	3.251	-1.594	-34,3	-28,7	-36,1
Zugang seit Jahresbeginn	31.494	28.382	24.467	20.918	-12.457	-28,3	-27,7	-27,6
ungefördert	31.210	28.153	24.308	20.788	-12.359	-28,4	-27,7	-27,5
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	8.236	7.865	7.694	7.683	1.078	15,1	10,9	8,9
Qualifizierung	2.722	3.015	4.118	4.584	-349	-11,4	1,2	7,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	65	70	94	129	-109	-62,6	-62,2	-48,6
Arbeitsgelegenheiten	1.809	1.874	1.902	1.881	-53	-2,8	-1,8	-3,5

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen nach 3 Monaten Wartezeit vor. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung einschließlich behinderter Menschen, Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen einschließlich Reha sowie ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit.
- 4) Aufgrund geänderter Datenerfassung sind ab dem Berichtsmonat September 2009 in den gemeldeten Stellen auch Praktikumsstellen enthalten. Die Zu- und Abgänge in diesem Berichtsmonat sind deshalb überzeichnet.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit München

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Sep 09	Veränderung gegenüber VJ		Sep 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 4)		abs.	in % 4)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	103.630	50.659	15.167	42,7	52.971	3.696	7,5
ARBEITSLOSE							
Bestand	61.573	29.650	8.263	38,6	31.923	2.614	8,9
53,5 % Männer	32.935	15.769	5.580	54,8	17.166	2.073	13,7
46,5 % Frauen	28.638	13.881	2.683	24,0	14.757	541	3,8
9,8 % 15 bis unter 25 Jahre	6.043	3.509	969	38,1	2.534	343	15,7
2,3 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1.429	555	90	19,4	874	121	16,1
27,4 % 50 bis unter 65 Jahre	16.894	8.104	1.818	28,9	8.790	471	5,7
16,5 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	10.164	5.476	1.399	34,3	4.688	291	6,6
26,0 % Langzeitarbeitslose	15.985	2.561	708	38,2	13.424	-640	-4,6
5,2 % Schwerbehinderte	3.196	1.418	271	23,6	1.778	24	1,4
32,7 % Ausländer	20.128	7.599	1.965	34,9	12.529	1.232	10,9
Zugang (Meldungen) im Monat	15.269	10.463	2.092	25,0	4.806	896	22,9
seit Jahresbeginn	134.030	95.272	17.378	22,3	38.758	4.649	13,6
Abgang im Monat	15.678	10.345	1.888	22,3	5.333	518	10,8
seit Jahresbeginn	122.900	82.080	7.268	9,7	40.820	13	0,0
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	5,1	2,5		1,8	2,7		2,5
dar.: Männer	5,3	2,6		1,7	2,8		2,5
Frauen	4,9	2,4		2,0	2,5		2,5
15 bis unter 25 Jahre	5,0	2,9		2,2	2,1		1,9
15 bis unter 20 Jahre	4,0	1,6		1,3	2,5		2,2
50 bis unter 65 Jahre	6,0	2,9		2,3	3,1		3,0
55 bis unter 65 Jahre	6,2	3,3		2,5	2,8		2,7
Ausländer	9,7	3,6		2,8	6,0		5,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,9	2,8		2,1	3,1		2,8
LEISTUNGSEMPFÄNGER 2)							
Arbeitslosengeld	27.553	27.553	8.169	42,1			
Empfänger Arbeitslosengeld II	62.649				62.649	X	X
Empfänger Sozialgeld	24.829				24.829	X	X
Bedarfsgemeinschaften	49.108				49.108	X	X
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)							
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	8.236	7.236	909	14,4	1.000	169	20,3
Qualifizierung	2.722	1.957	-321	-14,1	765	-28	-3,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	65	27	-9	-25,0	38	-100	-72,5
Arbeitsgelegenheiten	1.809				1.809	-53	-2,8

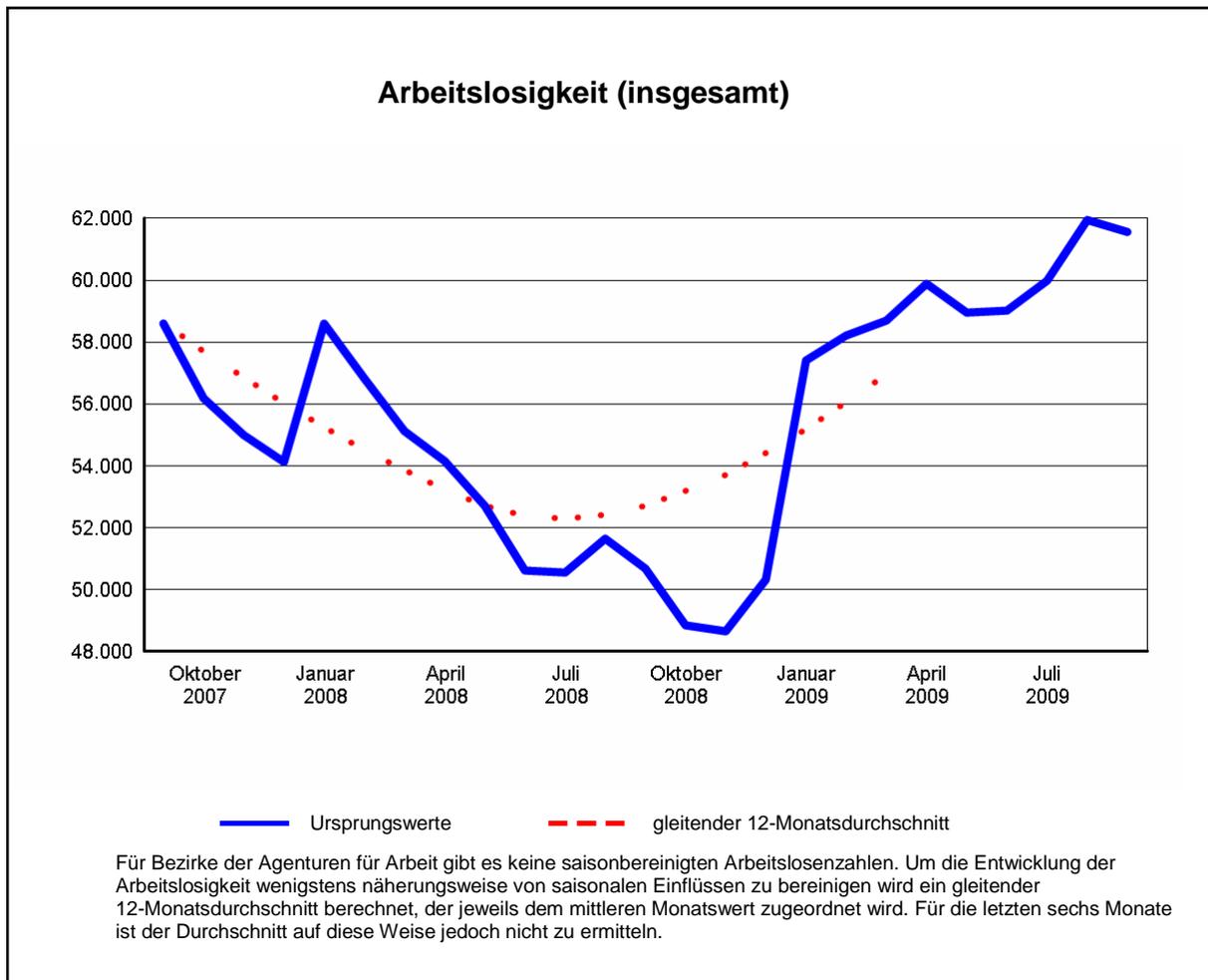
- 1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.
- 2) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 3) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.
- 4) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.

Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt hat sich im September 2009 um 374 auf 61.573 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 10.877 Arbeitslose mehr.

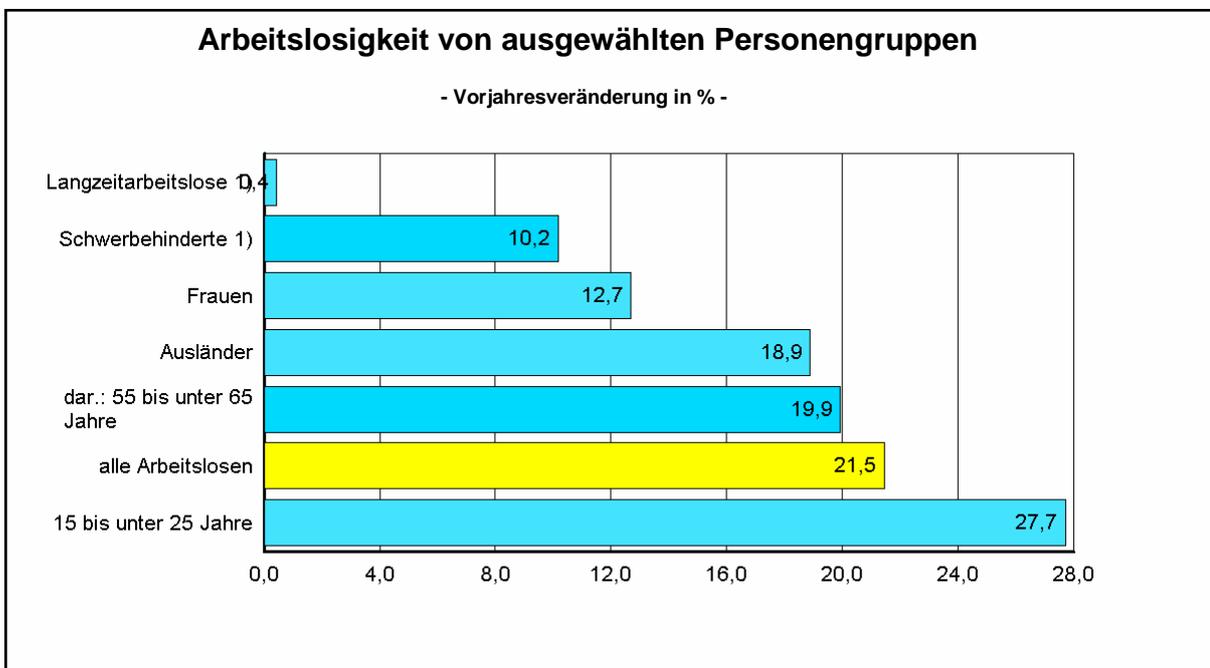
Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 29.650, das sind 485 weniger als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 31.923. Das waren 111 mehr Arbeitslose.



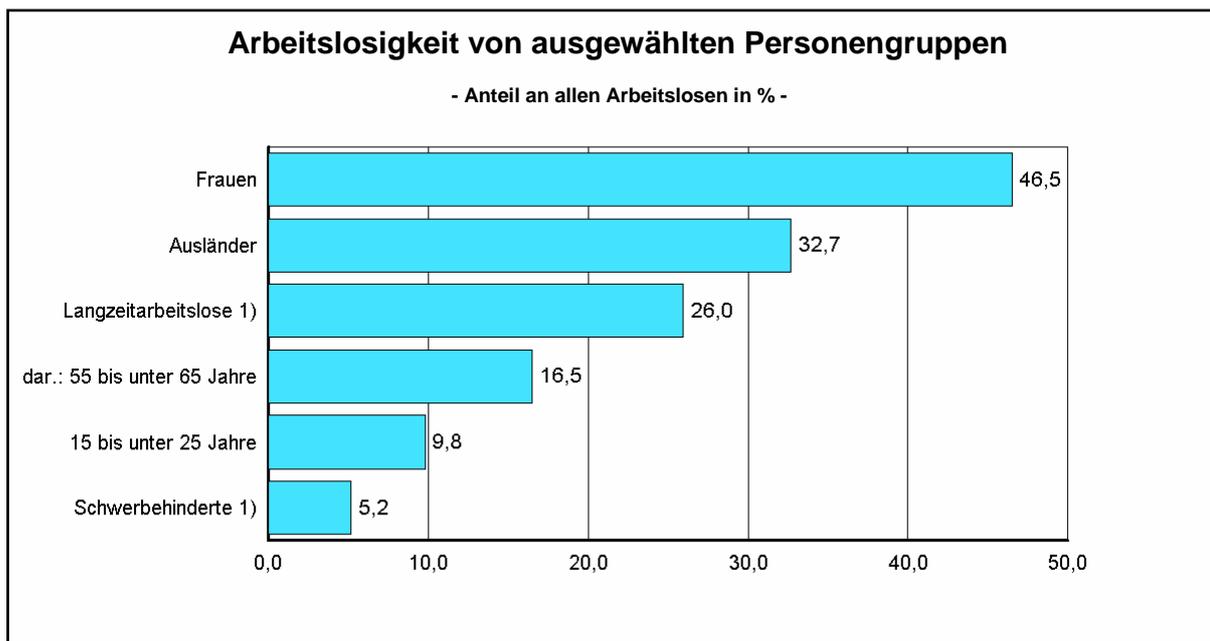
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im September 5,1%. Vor einem Jahr hatte sie bei 4,3% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im September waren 26% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im September meldeten sich 15.269 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 2.988 oder 24% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 15.678 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 2.406 oder 18% mehr als vor Jahresfrist.

6.870 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt absolut	Vorjahresveränderung		insgesamt absolut	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Zugänge	15.269	2.988	24,3	134.030	22.027	19,7
aus Erwerbstätigkeit	6.870	1.540	28,9	67.655	13.336	24,6
aus Ausbildung u. sonst. Maßnahmeteiln.	3.879	813	26,5	30.489	6.336	26,2
aus Nichterwerbstätigkeit	4.155	822	24,7	31.263	3.593	13,0

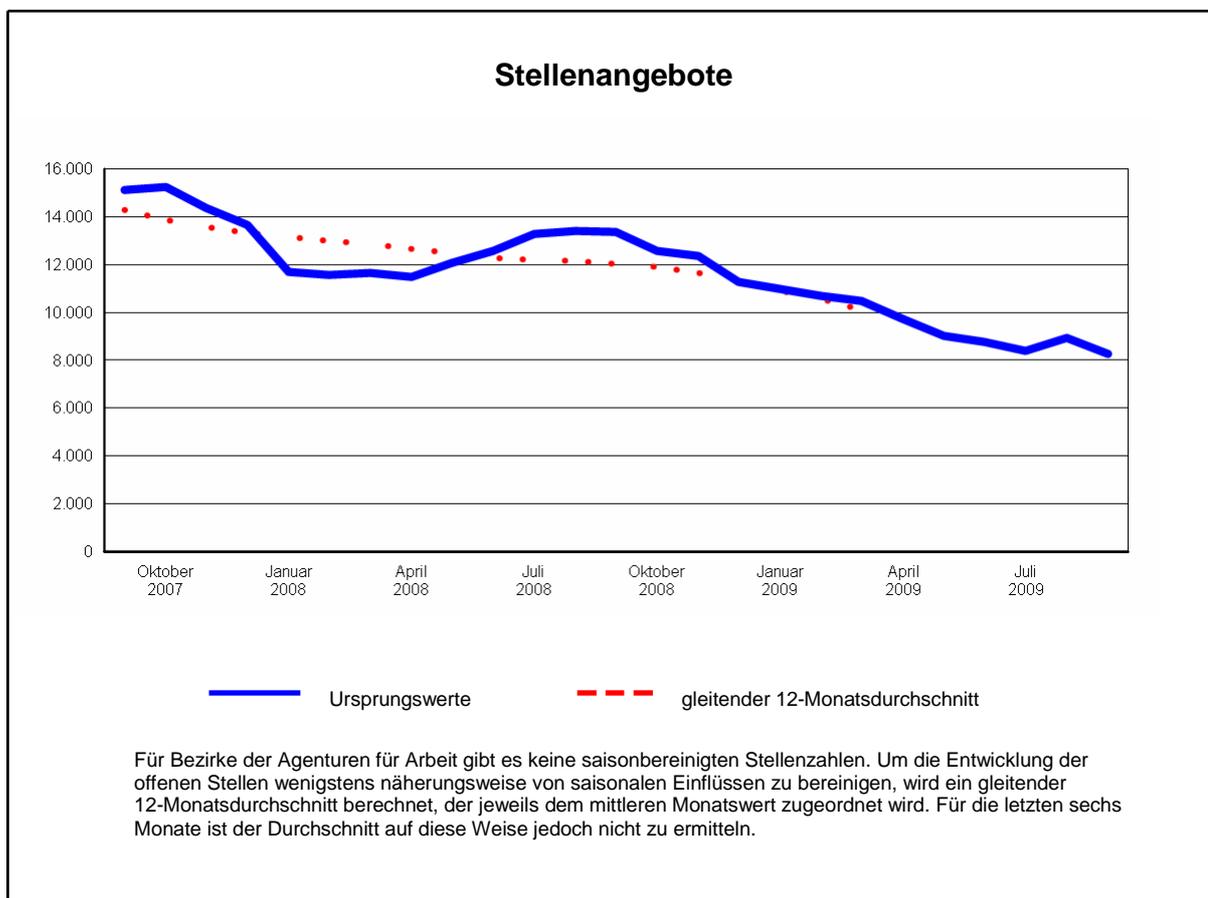
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im September 6.238 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 1.231 oder 25% mehr als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt absolut	Vorjahresveränderung		insgesamt absolut	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Abgänge	15.678	2.406	18,1	122.900	7.281	6,3
in Erwerbstätigkeit	6.238	1.231	24,6	49.560	2.135	4,5
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	561	94	20,1	4.560	242	5,6
in Ausbildung und sonst Maßnahmeteiln.	3.564	839	30,8	25.436	5.977	30,7
in Nichterwerbstätigkeit	5.199	443	9,3	42.071	507	1,2
Sonstige	677	-107	-13,6	5.833	-1.338	-18,7

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Stellenangebot 1) 2)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit München waren im September 8.290 Stellenangebote registriert, gegenüber August ist das ein Rückgang von 667. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 5.075 Stellen weniger.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im September 3.112 Stellen, das waren 1.610 oder 34% weniger als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 31.494 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 12.457 oder 28% .

Im September wurden 3.729 Stellen abgemeldet, 1.010 oder 21% weniger als im Vorjahr.

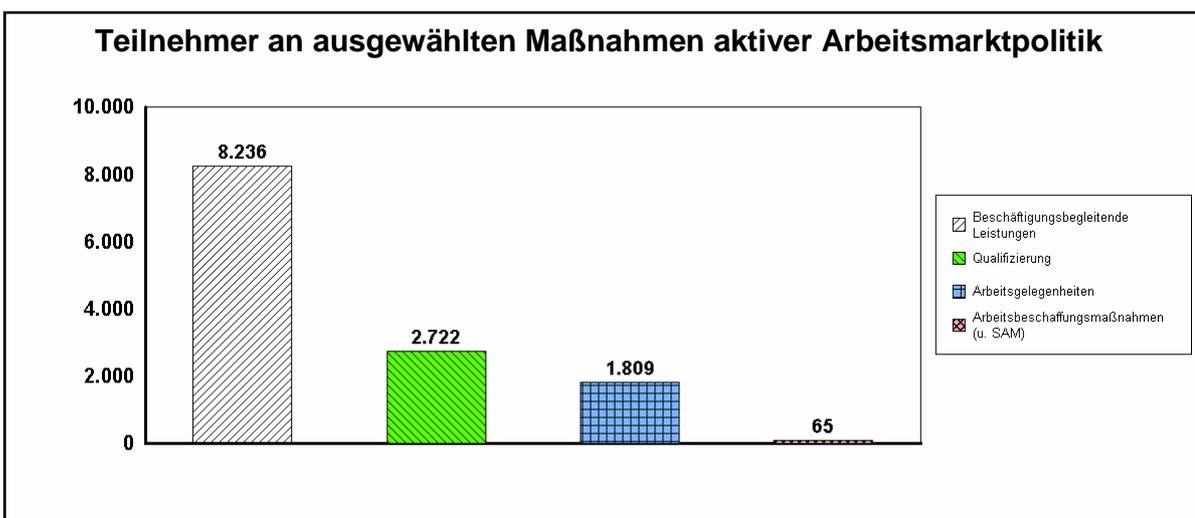
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

2) Aufgrund geänderter Datenerfassung sind ab dem Berichtsmonat September 2009 in den gemeldeten Stellen auch Praktikumsstellen enthalten. Die Zu- und Abgänge in diesem Berichtsmonat sind deshalb überzeichnet.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	September 2009	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	8.236	371	4,7	1.078	15,1
davon in: abhängiger Beschäftigung	2.759	62	2,3	456	19,8
Selbständigkeit	5.477	309	6,0	622	12,8
darunter: Gründungszuschuss	5.420	306	6,0	1.116	25,9
Qualifizierung	2.722	-293	-9,7	-349	-11,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	65	-5	-7,1	-109	-62,6
Arbeitsgelegenheiten	1.809	-65	-3,5	-53	-2,8



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	September 2009	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.021	166	19,4	7.899	-198	-2,4
davon in: abhängiger Beschäftigung	448	-36	-7,4	3.390	-1.145	-25,2
Selbständigkeit	573	202	54,4	4.509	947	26,6
darunter: Gründungszuschuss	571	207	56,9	4.447	960	27,5
Qualifizierung	762	-1.382	-64,5	16.842	-273	-1,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	23	-13	-36,1	118	-149	-55,8
Arbeitsgelegenheiten	199	20	11,2	3.782	-31	-0,8

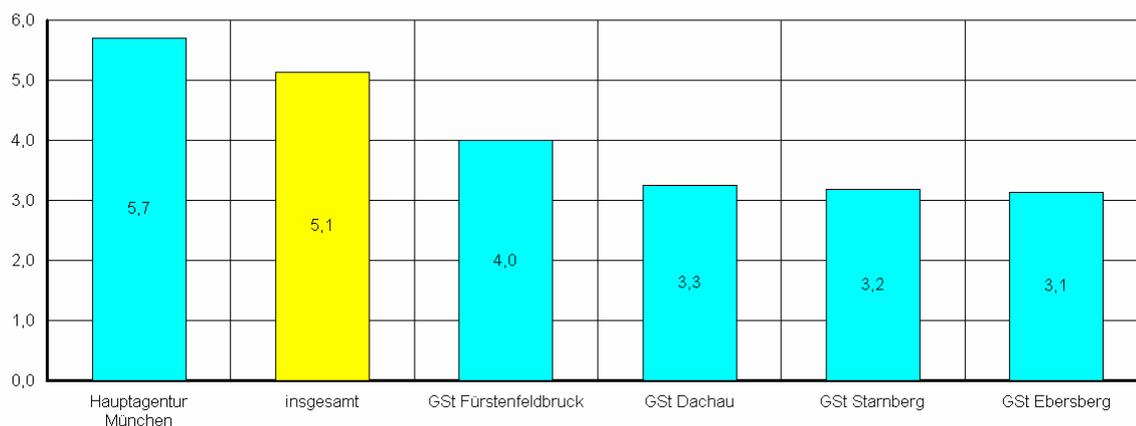
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Vorläufige, hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.

Der Arbeitsmarkt in den Geschäftsstellen

Auf Geschäftsstellenebene stellt sich der Arbeitsmarkt des Bezirkes der Agentur für Arbeit München recht unterschiedlich dar.

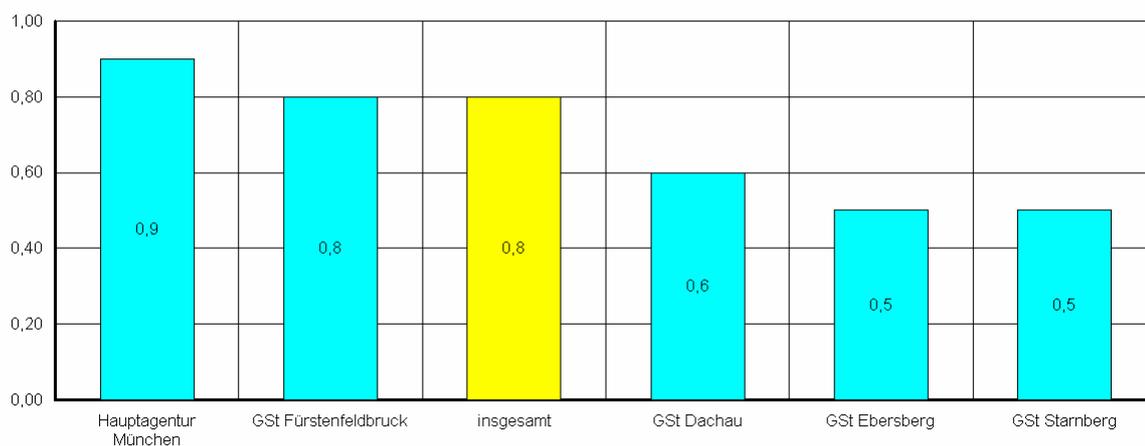
Arbeitslosenquoten des Bezirkes der Agentur für Arbeit München auf Geschäftsstellenebene

- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % -



Arbeitslosenquoten des Bezirkes der Agentur für Arbeit München auf Geschäftsstellenebene

- Vorjahresveränderung in Prozentpunkten -





Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur München (Stadt- und Landkreis München)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im September 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Sep 09	Aug 09	Jul 09	Jun 09	Sep		Aug	Jul
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	85.311	85.395	83.744	82.471	15.500	22,2	20,9	18,4
ARBEITSLOSE								
Bestand	50.893	51.231	49.705	49.092	8.875	21,1	19,9	18,1
53,8% Männer	27.382	27.590	26.892	26.658	6.140	28,9	27,5	25,4
46,2% Frauen	23.511	23.641	22.813	22.434	2.735	13,2	12,1	10,5
9,2% 15 bis unter 25 Jahre	4.686	4.876	4.144	3.716	919	24,4	24,6	30,3
2,2% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1.144	1.151	812	749	142	14,2	8,1	19,2
27,0% 50 bis unter 65 Jahre	13.741	13.723	13.748	13.772	1.800	15,1	14,2	14,3
16,1% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	8.202	8.181	8.231	8.181	1.260	18,2	17,7	18,9
27,1% Langzeitarbeitslose	13.806	13.623	13.621	13.540	117	0,9	-1,0	-1,2
5,3% Schwerbehinderte	2.672	2.631	2.617	2.592	272	11,3	7,0	6,5
35,7% Ausländer	18.148	18.112	17.684	17.638	2.879	18,9	17,6	14,9
Zugang (Meldungen) im Monat	12.312	11.962	11.785	10.643	2.456	24,9	13,4	13,1
seit Jahresbeginn	106.725	94.413	82.451	70.666	18.157	20,5	19,9	21,0
Abgang im Monat	12.673	10.409	11.159	10.482	2.057	19,4	4,8	4,9
seit Jahresbeginn	97.804	85.131	74.722	63.563	6.468	7,1	5,5	5,6
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	5,7	5,7	5,6	5,5	-	4,8	4,9	4,8
dar.: Männer	6,0	6,0	5,9	5,8	-	4,7	4,8	4,7
Frauen	5,4	5,5	5,3	5,2	-	4,9	5,0	4,9
15 bis unter 25 Jahre	5,4	5,7	4,8	4,3	-	4,5	4,7	3,8
15 bis unter 20 Jahre	5,0	5,1	3,6	3,3	-	4,5	4,8	3,1
50 bis unter 65 Jahre	6,7	6,7	6,7	6,7	-	6,0	6,0	6,0
55 bis unter 65 Jahre	6,8	6,8	6,8	6,8	-	5,8	5,8	5,8
Ausländer	10,0	10,0	9,8	9,8	-	8,7	8,7	8,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,6	6,6	6,4	6,3	-	5,5	5,6	5,5
GEMELDETE STELLEN 1) 2)								
Bestand	6.764	7.399	6.869	7.247	-4.558	-40,3	-35,6	-39,5
dar.: ungefördert	6.583	7.263	6.760	7.145	-4.618	-41,2	-36,1	-39,8
sofort zu besetzen	6.219	6.422	6.165	6.576	-3.918	-38,7	-37,2	-40,1
Zugang im Monat	2.535	3.297	2.940	2.716	-1.416	-35,8	-26,8	-38,4
ungefördert	2.484	3.241	2.920	2.712	-1.455	-36,9	-27,9	-38,7
Zugang seit Jahresbeginn	26.026	23.491	20.194	17.254	-10.601	-28,9	-28,1	-28,3
ungefördert	25.823	23.339	20.098	17.178	-10.677	-29,3	-28,3	-28,4

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

2) Aufgrund geänderter Datenerfassung sind ab dem Berichtsmonat September 2009 in den gemeldeten Stellen auch Praktikumsstellen enthalten. Die Zu- und Abgänge in diesem Berichtsmonat sind deshalb überzeichnet.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im September um 338 auf 50.893 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 8.875 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im September 5,7 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 4,8 % belaufen.

In der Hauptagentur München waren im September 6.764 Stellenangebote registriert, gegenüber August ist das ein Rückgang von 635. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 4.558 Stellen weniger.

Im September meldeten sich 12.312 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 2.456 Personen oder 25 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 12.673 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 2.057 oder 19 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Dachau

Eckwerte des Arbeitsmarktes im September 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Sep 09	Aug 09	Jul 09	Jun 09	Sep		Aug	Jul
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	4.373	4.314	4.245	4.165	936	27,2	23,1	24,2
ARBEITSLOSE								
Bestand	2.467	2.495	2.375	2.284	446	22,1	21,6	23,1
53,2% Männer	1.313	1.319	1.280	1.248	389	42,1	40,5	39,4
46,8% Frauen	1.154	1.176	1.095	1.036	57	5,2	5,7	8,3
15,4% 15 bis unter 25 Jahre	380	412	323	247	85	28,8	22,6	43,6
3,4% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	84	98	73	56	8	10,5	-15,5	37,7
26,2% 50 bis unter 65 Jahre	647	644	667	678	32	5,2	6,8	15,8
16,5% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	408	398	426	427	44	12,1	12,1	24,9
16,7% Langzeitarbeitslose	412	385	385	392	8	2,0	-6,3	-6,3
5,3% Schwerbehinderte	130	132	141	143	16	14,0	18,9	36,9
21,1% Ausländer	520	509	501	508	84	19,3	13,4	10,4
Zugang (Meldungen) im Monat	741	786	750	706	147	24,7	9,2	14,9
seit Jahresbeginn	7.233	6.492	5.706	4.956	1.226	20,4	19,9	21,6
Abgang im Monat	780	671	664	798	153	24,4	15,9	17,5
seit Jahresbeginn	6.782	6.002	5.331	4.667	668	10,9	9,4	8,6
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,3	3,3	3,1	3,0	-	2,7	2,7	2,6
dar.: Männer	3,3	3,3	3,2	3,1	-	2,3	2,4	2,3
Frauen	3,2	3,3	3,1	2,9	-	3,1	3,2	2,9
15 bis unter 25 Jahre	4,2	4,6	3,6	2,7	-	3,3	3,8	2,5
15 bis unter 20 Jahre	2,4	2,8	2,1	1,6	-	2,1	3,2	1,5
50 bis unter 65 Jahre	3,5	3,5	3,6	3,7	-	3,5	3,5	3,3
55 bis unter 65 Jahre	4,0	3,9	4,2	4,2	-	3,8	3,7	3,5
Ausländer	7,0	6,9	6,8	6,9	-	5,9	6,1	6,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,7	3,8	3,6	3,5	-	3,1	3,1	2,9
GEMELDETE STELLEN 1) 2)								
Bestand	360	419	436	419	-209	-36,7	-23,3	-15,0
dar.: ungefördert	330	384	397	381	-189	-36,4	-22,6	-13,3
sofort zu besetzen	344	276	293	281	-176	-33,8	-43,9	-37,3
Zugang im Monat	79	134	148	156	-77	-49,4	-55,9	-27,5
ungefördert	79	133	142	150	-74	-48,4	-56,0	-30,0
Zugang seit Jahresbeginn	1.242	1.163	1.029	881	-622	-33,4	-31,9	-26,7
ungefördert	1.224	1.145	1.012	870	-527	-30,1	-28,3	-21,9

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

2) Aufgrund geänderter Datenerfassung sind ab dem Berichtsmonat September 2009 in den gemeldeten Stellen auch Praktikumsstellen enthalten. Die Zu- und Abgänge in diesem Berichtsmonat sind deshalb überzeichnet.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im September um 28 auf 2.467 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 446 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im September 3,3 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 2,7 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Dachau waren im September 360 Stellenangebote registriert, gegenüber August ist das ein Rückgang von 59. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 209 Stellen weniger.

Im September meldeten sich 741 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 147 Personen oder 25 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 780 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 153 oder 24 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Ebersberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes im September 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Sep 09	Aug 09	Jul 09	Jun 09	Sep		Aug	Jul
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	3.559	3.568	3.515	3.403	764	27,3	24,1	23,2
ARBEITSLOSE								
Bestand	2.067	2.080	1.950	1.903	370	21,8	20,3	20,9
52,3% Männer	1.082	1.093	997	1.006	288	36,3	37,3	32,2
47,7% Frauen	985	987	953	897	82	9,1	5,8	10,9
11,7% 15 bis unter 25 Jahre	241	265	195	147	48	24,9	46,4	43,4
2,6% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	54	54	26	23	4	8,0	12,5	-7,1
29,8% 50 bis unter 65 Jahre	615	599	599	619	99	19,2	17,2	22,0
17,6% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	363	351	356	355	61	20,2	17,0	22,3
19,2% Langzeitarbeitslose	397	389	408	435	-57	-12,6	-15,4	-11,9
4,8% Schwerbehinderte	99	93	97	96	-4	-3,9	-14,7	-14,2
17,1% Ausländer	354	348	338	345	52	17,2	15,2	22,0
Zugang (Meldungen) im Monat	678	648	651	528	204	43,0	0,8	8,1
seit Jahresbeginn	5.755	5.077	4.429	3.778	801	16,2	13,3	15,4
Abgang im Monat	689	522	593	578	186	37,0	-1,9	-5,3
seit Jahresbeginn	5.328	4.639	4.117	3.524	187	3,6	0,0	0,3
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	3,2	3,0	2,9	-	2,6	2,7	2,5
dar.: Männer	3,2	3,2	2,9	2,9	-	2,3	2,3	2,2
Frauen	3,1	3,1	3,0	2,8	-	2,9	3,0	2,8
15 bis unter 25 Jahre	3,3	3,6	2,7	2,0	-	2,7	2,5	1,9
15 bis unter 20 Jahre	2,0	2,0	1,0	0,9	-	1,9	1,8	1,1
50 bis unter 65 Jahre	3,9	3,8	3,8	3,9	-	3,4	3,4	3,3
55 bis unter 65 Jahre	4,1	4,0	4,0	4,0	-	3,5	3,5	3,4
Ausländer	7,1	7,0	6,8	6,9	-	6,3	6,3	5,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	3,6	3,4	3,3	-	3,0	3,1	2,9
GEMELDETE STELLEN 1) 2)								
Bestand	372	372	356	333	-4	-1,1	2,5	-4,6
dar.: ungefördert	329	329	313	287	-46	-12,3	-9,4	-16,1
sofort zu besetzen	330	333	326	305	-29	-8,1	0,3	-3,6
Zugang im Monat	153	127	164	104	-48	-23,9	-25,3	10,1
ungefördert	153	127	164	104	-47	-23,5	-25,3	10,1
Zugang seit Jahresbeginn	1.154	1.001	874	710	-414	-26,4	-26,8	-27,0
ungefördert	1.153	1.000	873	709	-412	-26,3	-26,7	-26,9

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

2) Aufgrund geänderter Datenerfassung sind ab dem Berichtsmonat September 2009 in den gemeldeten Stellen auch Praktikumsstellen enthalten. Die Zu- und Abgänge in diesem Berichtsmonat sind deshalb überzeichnet.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im September um 13 auf 2.067 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 370 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im September 3,1 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 2,6 % belaufen.

Der Stellenbestand belief sich in der Geschäftsstelle Ebersberg im September unverändert auf 372. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 4 Stellen weniger.

Im September meldeten sich 678 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 204 Personen oder 43 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 689 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 186 oder 37 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck

Eckwerte des Arbeitsmarktes im September 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Sep 09	Aug 09	Jul 09	Jun 09	Sep		Aug	Jul
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	7.244	7.340	7.164	7.016	1.135	18,6	17,9	15,9
ARBEITSLOSE								
Bestand	4.251	4.233	4.083	3.907	870	25,7	21,9	21,8
50,8% Männer	2.160	2.158	2.117	2.016	628	41,0	37,8	36,0
49,2% Frauen	2.091	2.075	1.966	1.891	242	13,1	8,9	9,5
13,1% 15 bis unter 25 Jahre	557	586	483	367	248	80,3	64,1	76,3
2,7% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	115	127	90	53	64	125,5	38,0	66,7
29,5% 50 bis unter 65 Jahre	1.256	1.220	1.249	1.200	219	21,1	16,7	20,6
19,3% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	819	798	817	777	221	37,0	34,1	39,2
21,4% Langzeitarbeitslose	911	875	867	864	-41	-4,3	-10,1	-13,1
4,7% Schwerbehinderte	201	193	201	200	-10	-4,7	0,0	4,7
18,7% Ausländer	794	780	763	771	151	23,5	20,4	19,4
Zugang (Meldungen) im Monat	998	986	1.000	933	125	14,3	0,4	10,4
seit Jahresbeginn	9.278	8.280	7.294	6.294	1.260	15,7	15,9	18,4
Abgang im Monat	971	844	825	866	-5	-0,5	-1,9	-7,4
seit Jahresbeginn	8.239	7.268	6.424	5.599	-174	-2,1	-2,3	-2,3
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	4,0	4,0	3,8	3,7	-	3,2	3,3	3,2
dar.: Männer	3,9	3,9	3,9	3,7	-	2,8	2,9	2,9
Frauen	4,1	4,0	3,8	3,7	-	3,6	3,8	3,5
15 bis unter 25 Jahre	4,8	5,0	4,1	3,1	-	2,7	3,1	2,4
15 bis unter 20 Jahre	2,7	3,0	2,1	1,3	-	1,3	2,3	1,3
50 bis unter 65 Jahre	4,6	4,5	4,6	4,4	-	4,0	4,0	3,9
55 bis unter 65 Jahre	5,2	5,0	5,1	4,9	-	3,9	3,9	3,8
Ausländer	8,7	8,6	8,4	8,5	-	7,2	7,3	7,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,6	4,6	4,4	4,2	-	3,7	3,8	3,7
GEMELDETE STELLEN 1) 2)								
Bestand	381	395	398	376	-199	-34,3	-32,6	-31,5
dar.: ungefördert	368	381	388	363	-174	-32,1	-30,1	-27,3
sofort zu besetzen	350	340	317	300	-197	-36,0	-35,6	-39,3
Zugang im Monat	162	157	155	152	17	11,7	-17,8	-20,5
ungefördert	161	151	152	150	20	14,2	-18,8	-20,0
Zugang seit Jahresbeginn	1.443	1.281	1.124	969	-158	-9,9	-12,0	-11,1
ungefördert	1.394	1.233	1.082	930	-144	-9,4	-11,7	-10,7

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

2) Aufgrund geänderter Datenerfassung sind ab dem Berichtsmonat September 2009 in den gemeldeten Stellen auch Praktikumsstellen enthalten. Die Zu- und Abgänge in diesem Berichtsmonat sind deshalb überzeichnet.

Die Arbeitslosigkeit ist im September geringfügig gestiegen, und zwar um 18 auf 4.251. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 870 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im September 4,0 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 3,2 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck waren im September 381 Stellenangebote registriert, gegenüber August ist das ein Rückgang von 14. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 199 Stellen weniger.

Im September meldeten sich 998 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 125 Personen oder 14 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 971 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 5 oder 1 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Starnberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes im September 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Sep 09	Aug 09	Jul 09	Jun 09	Sep		Aug	Jul
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	3.143	3.168	3.085	3.079	528	20,2	19,4	16,9
ARBEITSLOSE								
Bestand	1.895	1.908	1.878	1.836	316	20,0	16,4	19,6
52,7% Männer	998	996	1.001	975	208	26,3	24,0	29,5
47,3% Frauen	897	912	877	861	108	13,7	9,1	10,0
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	179	183	152	139	12	7,2	4,0	7,0
1,7% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	32	45	35	27	-7	-17,9	-4,3	0,0
33,5% 50 bis unter 65 Jahre	635	631	611	601	139	28,0	24,2	24,2
19,6% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	372	373	365	355	104	38,8	34,2	36,7
24,2% Langzeitarbeitslose	459	440	444	437	41	9,8	6,0	7,5
5,0% Schwerbehinderte	94	88	78	81	21	28,8	17,3	8,3
16,5% Ausländer	312	299	309	310	31	11,0	-3,9	7,3
Zugang (Meldungen) im Monat	540	519	543	504	56	11,6	6,4	5,8
seit Jahresbeginn	5.039	4.499	3.980	3.437	583	13,1	13,3	14,2
Abgang im Monat	565	496	509	515	15	2,7	16,4	3,7
seit Jahresbeginn	4.747	4.182	3.686	3.177	132	2,9	2,9	1,3
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	3,2	3,2	3,2	3,1	-	2,7	2,8	2,7
dar.: Männer	3,4	3,4	3,4	3,3	-	2,7	2,7	2,6
Frauen	3,0	3,1	2,9	2,9	-	2,7	2,9	2,7
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,9	2,4	2,2	-	2,7	2,9	2,3
15 bis unter 20 Jahre	1,4	2,0	1,5	1,2	-	1,7	2,1	1,5
50 bis unter 65 Jahre	4,0	4,0	3,9	3,8	-	3,3	3,4	3,3
55 bis unter 65 Jahre	4,0	4,0	3,9	3,8	-	3,0	3,1	3,0
Ausländer	5,2	5,0	5,2	5,2	-	5,0	5,5	5,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,7	3,7	3,6	3,6	-	3,1	3,2	3,1
GEMELDETE STELLEN 1) 2)								
Bestand	413	372	349	396	-105	-20,3	-16,2	-23,6
dar.: ungefördert	364	322	305	348	-90	-19,8	-24,4	-30,2
sofort zu besetzen	376	325	324	372	-104	-21,7	-21,1	-21,7
Zugang im Monat	183	200	142	135	-86	-32,0	-17,7	-32,1
ungefördert	180	193	142	135	-38	-17,4	-20,2	-31,1
Zugang seit Jahresbeginn	1.629	1.446	1.246	1.104	-662	-28,9	-28,5	-30,0
ungefördert	1.616	1.436	1.243	1.101	-599	-27,0	-28,1	-29,2

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

2) Aufgrund geänderter Datenerfassung sind ab dem Berichtsmonat September 2009 in den gemeldeten Stellen auch Praktikumsstellen enthalten. Die Zu- und Abgänge in diesem Berichtsmonat sind deshalb überzeichnet.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im September um 13 auf 1.895 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 316 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im September 3,2 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 2,7 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Starnberg waren im September 413 Stellenangebote registriert, gegenüber August ist das ein Plus von 41. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 105 Stellen weniger.

Im September meldeten sich 540 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 56 Personen oder 12 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 565 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 15 oder 3 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur München (Stadt- und Landkreis München)

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Sep 09	Veränderung gegenüber VJ		Sep 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	85.311	39.511	11.893	43,1	45.800	3.607	8,5
ARBEITSLOSE							
Bestand	50.893	22.881	6.453	39,3	28.012	2.422	9,5
53,8 % Männer	27.382	12.295	4.314	54,1	15.087	1.826	13,8
46,2 % Frauen	23.511	10.586	2.139	25,3	12.925	596	4,8
9,2 % 15 bis unter 25 Jahre	4.686	2.461	682	38,3	2.225	237	11,9
2,2 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1.144	358	50	16,2	786	92	13,3
27,0 % 50 bis unter 65 Jahre	13.741	6.050	1.334	28,3	7.691	466	6,4
16,1 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	8.202	4.097	1.001	32,3	4.105	259	6,7
27,1 % Langzeitarbeitslose	13.806	1.947	592	43,7	11.859	-475	-3,9
5,3 % Schwerbehinderte	2.672	1.111	238	27,3	1.561	34	2,2
35,7 % Ausländer	18.148	6.643	1.733	35,3	11.505	1.146	11,1
Zugang (Meldungen) im Monat	12.312	8.207	1.691	26,0	4.105	765	22,9
seit Jahresbeginn	106.725	73.763	13.671	22,8	32.962	4.486	15,8
Abgang im Monat	12.673	8.057	1.535	23,5	4.616	522	12,8
seit Jahresbeginn	97.804	63.206	6.080	10,6	34.598	388	1,1
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	5,7	2,6		1,9	3,1		2,9
dar.: Männer	6,0	2,7		1,8	3,3		2,9
Frauen	5,4	2,4		2,0	3,0		2,9
15 bis unter 25 Jahre	5,4	2,9		2,1	2,6		2,4
15 bis unter 20 Jahre	5,0	1,6		1,4	3,5		3,1
50 bis unter 65 Jahre	6,7	3,0		2,4	3,8		3,6
55 bis unter 65 Jahre	6,8	3,4		2,6	3,4		3,2
Ausländer	10,0	3,7		2,8	6,4		5,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,6	2,9		2,2	3,6		3,4

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Dachau

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Sep 09	Veränderung gegenüber VJ		Sep 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	4.373	2.802	748	36,4	1.571	188	13,6
ARBEITSLOSE							
Bestand	2.467	1.626	350	27,4	841	96	12,9
53,2 % Männer	1.313	859	301	53,9	454	88	24,0
46,8 % Frauen	1.154	767	49	6,8	387	8	2,1
15,4 % 15 bis unter 25 Jahre	380	323	95	41,7	57	-10	-14,9
3,4 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	84	64	16	33,3	20	-8	-28,6
26,2 % 50 bis unter 65 Jahre	647	456	56	14,0	191	-24	-11,2
16,5 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	408	323	78	31,8	85	-34	-28,6
16,7 % Langzeitarbeitslose	412	144	55	61,8	268	-47	-14,9
5,3 % Schwerbehinderte	130	78	-3	-3,7	52	19	57,6
21,1 % Ausländer	520	252	46	22,3	268	38	16,5
Zugang (Meldungen) im Monat	741	587	118	25,2	154	29	23,2
seit Jahresbeginn	7.233	5.617	978	21,1	1.616	248	18,1
Abgang im Monat	780	620	177	40,0	160	-24	-13,0
seit Jahresbeginn	6.782	5.107	608	13,5	1.675	60	3,7
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,3	2,1		1,7	1,1		1,0
dar.: Männer	3,3	2,1		1,4	1,1		0,9
Frauen	3,2	2,1		2,0	1,1		1,1
15 bis unter 25 Jahre	4,2	3,6		2,5	0,6		0,7
15 bis unter 20 Jahre	2,4	1,8		1,3	0,6		0,8
50 bis unter 65 Jahre	3,5	2,5		2,3	1,0		1,2
55 bis unter 65 Jahre	4,0	3,2		2,5	0,8		1,2
Ausländer	7,0	3,4		2,8	3,6		3,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,7	2,5		1,9	1,3		1,1

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Ebersberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Sep 09	Veränderung gegenüber VJ		Sep 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	3.559	2.265	721	46,7	1.294	43	3,4
ARBEITSLOSE							
Bestand	2.067	1.354	362	36,5	713	8	1,1
52,3 % Männer	1.082	697	246	54,5	385	42	12,2
47,7 % Frauen	985	657	116	21,4	328	-34	-9,4
11,7 % 15 bis unter 25 Jahre	241	170	16	10,4	71	32	82,1
2,6 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	54	36	0	0,0	18	4	28,6
29,8 % 50 bis unter 65 Jahre	615	414	109	35,7	201	-10	-4,7
17,6 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	363	261	71	37,4	102	-10	-8,9
19,2 % Langzeitarbeitslose	397	114	2	1,8	283	-59	-17,3
4,8 % Schwerbehinderte	99	64	12	23,1	35	-16	-31,4
17,1 % Ausländer	354	172	38	28,4	182	14	8,3
Zugang (Meldungen) im Monat	678	503	126	33,4	175	78	80,4
seit Jahresbeginn	5.755	4.585	650	16,5	1.170	151	14,8
Abgang im Monat	689	510	100	24,4	179	86	92,5
seit Jahresbeginn	5.328	4.053	141	3,6	1.275	46	3,7
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	2,1		1,5	1,1		1,1
dar.: Männer	3,2	2,0		1,3	1,1		1,0
Frauen	3,1	2,1		1,7	1,0		1,2
15 bis unter 25 Jahre	3,3	2,3		2,1	1,0		0,5
15 bis unter 20 Jahre	2,0	1,3		1,4	0,7		0,5
50 bis unter 65 Jahre	3,9	2,6		2,0	1,3		1,4
55 bis unter 65 Jahre	4,1	2,9		2,2	1,1		1,3
Ausländer	7,1	3,4		2,8	3,6		3,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	2,4		1,8	1,2		1,2

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Sep 09	Veränderung gegenüber VJ		Sep 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	7.244	4.182	1.262	43,2	3.062	-127	-4,0
ARBEITSLOSE							
Bestand	4.251	2.682	815	43,7	1.569	55	3,6
50,8 % Männer	2.160	1.356	552	68,7	804	76	10,4
49,2 % Frauen	2.091	1.326	263	24,7	765	-21	-2,7
13,1 % 15 bis unter 25 Jahre	557	435	174	66,7	122	74	154,2
2,7 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	115	81	35	76,1	34	29	580,0
29,5 % 50 bis unter 65 Jahre	1.256	839	219	35,3	417	0	0,0
19,3 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	819	580	182	45,7	239	39	19,5
21,4 % Langzeitarbeitslose	911	267	22	9,0	644	-63	-8,9
4,7 % Schwerbehinderte	201	126	12	10,5	75	-22	-22,7
18,7 % Ausländer	794	381	113	42,2	413	38	10,1
Zugang (Meldungen) im Monat	998	737	93	14,4	261	32	14,0
seit Jahresbeginn	9.278	7.261	1.288	21,6	2.017	-28	-1,4
Abgang im Monat	971	717	32	4,7	254	-37	-12,7
seit Jahresbeginn	8.239	5.998	-12	-0,2	2.241	-162	-6,7
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	4,0	2,5		1,8	1,5		1,4
dar.: Männer	3,9	2,5		1,5	1,5		1,3
Frauen	4,1	2,6		2,1	1,5		1,5
15 bis unter 25 Jahre	4,8	3,7		2,3	1,0		0,4
15 bis unter 20 Jahre	2,7	1,9		1,1	0,8		0,1
50 bis unter 65 Jahre	4,6	3,1		2,4	1,5		1,6
55 bis unter 65 Jahre	5,2	3,7		2,6	1,5		1,3
Ausländer	8,7	4,2		3,0	4,5		4,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,6	2,9		2,0	1,7		1,7

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Starnberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Sep 09	Veränderung gegenüber VJ		Sep 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	3.143	1.899	543	40,0	1.244	-15	-1,2
ARBEITSLOSE							
Bestand	1.895	1.107	283	34,3	788	33	4,4
52,7 % Männer	998	562	167	42,3	436	41	10,4
47,3 % Frauen	897	545	116	27,0	352	-8	-2,2
9,4 % 15 bis unter 25 Jahre	179	120	2	1,7	59	10	20,4
1,7 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	32	16	-11	-40,7	16	4	33,3
33,5 % 50 bis unter 65 Jahre	635	345	100	40,8	290	39	15,5
19,6 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	372	215	67	45,3	157	37	30,8
24,2 % Langzeitarbeitslose	459	89	37	71,2	370	4	1,1
5,0 % Schwerbehinderte	94	39	12	44,4	55	9	19,6
16,5 % Ausländer	312	151	35	30,2	161	-4	-2,4
Zugang (Meldungen) im Monat	540	429	64	17,5	111	-8	-6,7
seit Jahresbeginn	5.039	4.046	791	24,3	993	-208	-17,3
Abgang im Monat	565	441	44	11,1	124	-29	-19,0
seit Jahresbeginn	4.747	3.716	451	13,8	1.031	-319	-23,6
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	3,2	1,9		1,4	1,3		1,3
dar.: Männer	3,4	1,9		1,3	1,5		1,3
Frauen	3,0	1,8		1,5	1,2		1,2
15 bis unter 25 Jahre	2,9	1,9		1,9	0,9		0,8
15 bis unter 20 Jahre	1,4	0,7		1,2	0,7		0,5
50 bis unter 65 Jahre	4,0	2,2		1,6	1,8		1,7
55 bis unter 65 Jahre	4,0	2,3		1,6	1,7		1,3
Ausländer	5,2	2,5		2,1	2,7		2,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,7	2,1		1,6	1,5		1,5

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.